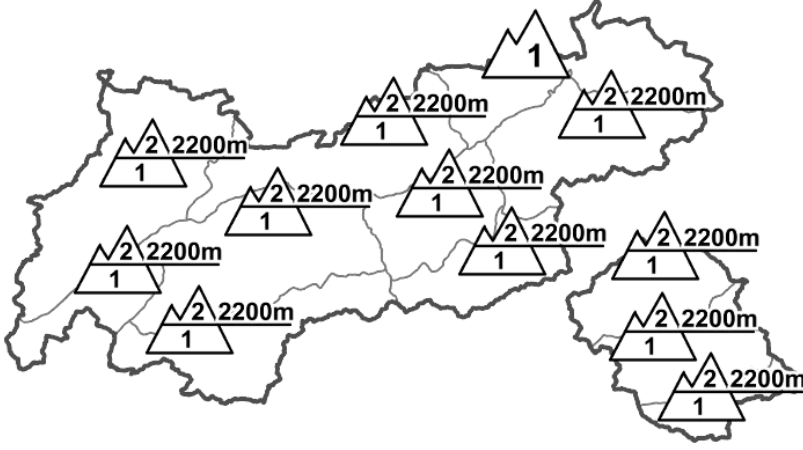












Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 15.03.2017 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
	 Altschnee	 2200m bisher geringe Verspurgung 
	 Nassschnee	 2300m extrem steil 
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM): [gm.1 - bodennahe Schwachschicht vom Frühwinter](#) [gm.6 - lockerer Schnee und Wind](#) [gm.2 - Gleitschnee](#)

Überwiegend mäßige Gefahr - Vorsicht in sehr steilen Schattenhängen über 2200m

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

In Tirol überwiegen inzwischen recht günstige Verhältnisse. Oberhalb etwa 2200m herrscht mäßige, darunter geringe Gefahr.

Mögliche Gefahrenstellen für den Wintersportler findet man v.a. noch in sehr steilen, bisher wenig befahrenen Schattenhängen oberhalb etwa 2200m. An schneearmen Stellen können dort insbesondere durch große Belastung noch Schneebrettlawinen in bodennahen Schwachschichten ausgelöst werden. Lawinen können in Folge mittlere Größe erreichen und dadurch gefährlich groß für den Wintersportler werden.

Ansonsten ist im extremen, besonnten Steilgelände bis in mittlere Höhenlagen hinauf auf die oberflächige Durchfeuchtung der Schneedecke zu achten. Wintersportler können dort am Nachmittag mitunter kleine Lockerschneerutsche auslösen.

Zudem sind hochalpin, also oberhalb etwa 3000m kleine Tribschneepakete entstanden, die im schattigen, kammnahen Gelände beachtet werden sollten.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die Schneedecke hat sich während der vergangenen Tage deutlich gesetzt und stabilisiert. Als mögliche Schwachschichten für Schneebrettlawinen kommen v.a. noch bodennahe Schichten in Frage. Schneedeckenuntersuchungen zeigen, dass man zu deren Störung in der Regel große Belastung benötigt. Die Bruchausbreitung ist allerdings vereinzelt noch recht gut, was sich auf die Größe ausgelöster Lawinen auswirken kann. Hochalpin findet man teilweise von Tribschnee überwehten Pulverschnee, der schattseitig vereinzelt noch gestört werden kann.

Was die Schneequalität betrifft, so wirkt sich die Strahlung zunehmend aus. Harte, tragfähige Krusten unterhalb etwa 2200m im extrem steilen südexponierten Gelände, Bruchharsch in West- und Osthängen, Pulver in Schattenhängen, teilweise auch kleinräumig in rascher Abfolge, wechseln ab.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Trockenes Wintersportwetter. Die Sicht ist in den westlichen und südlichen Gebirgsregionen gut bei Sonne und dünnen Schleierwolken. Vom Wetterstein und Karwendel ostwärts bis zu den Tauern und Zillertaler Alpen nachmittags Eintrübung und teilweise Nebel um die Gipfel. Temperatur in 2000m: 3 Grad, Temperatur in 3000m: -3 Grad. Höhenwind: mäßiger Wind aus Nord bis Nordwest.

TENDENZ

Weiterhin überwiegend günstige Verhältnisse.

Patrick Nairz